

## INHALT

Peter Konwitschny: Das Musiktheater hat einen Kämpfer weniger. . . 11

### Lehr- und Wanderjahre

Musikstudieren im zertrümmerten Dresden . . . . .	13
Heinz Arnold in Dresden . . . . .	19
Begegnung mit Brecht . . . . .	27
Mit <i>Hoffmanns Erzählungen</i> über die Dörfer . . . . .	28
Heute wird nicht mehr bei Kerzenlicht probiert ... . . . .	31
Wirklichkeit und Stil – Zum Problem der Opernregie . . . . .	32
Walter Felsenstein und seine Komische Oper . . . . .	35
Stallwache. . . . .	41
Nachruf auf Götz Friedrich. . . . .	46
„Wir haben doch alle mal groß angefangen“.	
Meine Zusammenarbeit mit Ruth Berghaus . . . . .	48
Brief an Walter Felsenstein . . . . .	52
Brief von Walter Felsenstein . . . . .	55
Der Regisseur wurde sesshaft – die Probleme auch.	
Zehn Fragen an die ehemaligen Chefs der Leipziger Oper . . . . .	55

### Bertolt Brecht und Kurt Weill

<i>Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny</i> . . . . .	59
Inhalt . . . . .	59
Geld macht sinnlich. . . . .	61
mahagonny.harmlos . . . . .	62
Der Schoß ist fruchtbar noch, oder:	
Einem potenten Theater ist nichts heilig . . . . .	64
Fragen und Antworten zu <i>Mahagonny</i> . . . . .	67
Der Musik gehorsame Tochter? Kurt Weill und Bertolt Brecht . . . . .	71
„Berliner Salonkommunist wurde Salzburger“ . . . . .	72

Persönliches Intermedium . . . . .	73
<i>Mahagonny</i> – eine Parabel und zwei Konzeptionen . . . . .	74
Apokalypse . . . . .	75
Absurdes Theater oder Lehrstück . . . . .	75
Anrempeleien – nicht ohne Folgen. . . . .	76
It's a long way to Mahagonne . . . . .	77
Auftritt des Komponisten. . . . .	78
Brecht und die Musik . . . . .	80
Jenny, Lotte, Cosima. . . . .	83
Eine neue Gattung . . . . .	84
Ist <i>Mahagonny</i> eine Nummernoper? . . . . .	85
Der nicht zu bremsende Welt-Hit . . . . .	86
Der Skandal. . . . .	87
Das bewegte Nachleben. . . . .	89
Das Erbe. . . . .	92
Doch nun zur Theorie . . . . .	93
Weg der Verheißung. . . . .	95
In der Rolle des Schwejk . . . . .	96
Musical Comedy / American Opera. . . . .	97
Kurz und gut . . . . .	100
Parabel im Sozialismus . . . . .	100

### **Der Tradition verpflichtet – Urgestein der Moderne**

Sergej Prokofjew. . . . .	103
<i>Die Liebe zu den drei Orangen</i> . . . . .	103
<i>Krieg und Frieden</i> . . . . .	105
Inhalt, Leipziger Fassung . . . . .	105
Zur Bühnenfassung . . . . .	109
Joseph Haas . . . . .	114
<i>Die Hochzeit de Jobs</i> . . . . .	114
Inhalt . . . . .	114
Das Spiel um Hieronimus Jobs. . . . .	115
<i>Tobias Wunderlich</i> . . . . .	118
Inhalt . . . . .	118
Brief an Prof. Dr. Michael Heinemann. . . . .	119
Werner Egek. . . . .	xxx
<i>Die Zaubergeige</i> . . . . .	121
Inhalt . . . . .	121
Kasperl und der soziale Ausgleich. . . . .	123

<i>Der Revisor</i> . . . . .	125
Inhalt . . . . .	125
Jakov Gotovac . . . . .	126
<i>Ero der Schelm</i> . . . . .	126
Inhalt . . . . .	126
Musik aus Volkstum und Landschaft . . . . .	128

### Auf der Suche – zu neuen Ufern

Robert Kurka . . . . .	131
<i>Der brave Soldat Schwejk</i> . . . . .	131
Bildfolge . . . . .	131
Brief von Walter Felsenstein . . . . .	132
Mit Mitteln des Brecht-Theaters . . . . .	132
Richard Mohaupt . . . . .	137
<i>Die Bremer Stadtmusikanten</i> . . . . .	137
Inhalt . . . . .	137
Die Musik der Oper . . . . .	139
<i>Die Wirtin von Pinsk</i> . . . . .	140
Inhalt . . . . .	140
Musik der Kontraste . . . . .	141
Ernst H. Meyer . . . . .	143
<i>Reiter der Nacht</i> . . . . .	143
Inhalt . . . . .	143
Terror des Gesetzes – Utopie der Herzen . . . . .	146
Dmitri Schostakowitsch . . . . .	148
<i>Die Nase</i> . . . . .	148
Inhalt . . . . .	148
Die Fabel von der lädierten Fassade . . . . .	150
<i>Katerina Ismailowa</i> . . . . .	152
Inhalt . . . . .	152
Brief an den Bühnenbildner. . . . .	155

### Gesplaltene Zeit

Benjamin Britten. . . . .	157
<i>Albert Herring</i> . . . . .	157
Inhalt . . . . .	157
Komödie für das Musiktheater . . . . .	158
Satirische Oper – mein Hobby . . . . .	160

<i>Peter Grimes</i> . . . . .	162
Inhalt . . . . .	162
Kunstraum und Wirklichkeit . . . . .	164
György Ligeti . . . . .	169
<i>Le Grand Macabre</i> . . . . .	169
Inhalt . . . . .	169
Noch ein Spiel vom Ende der Zeiten. . . . .	170
Luigi Nono . . . . .	175
<i>Al gran sole carico d'amore</i> . . . . .	175
In Hannover Wiederaufnahme. . . . .	175
Robert Hanell . . . . .	176
<i>Griechische Hochzeit</i> . . . . .	176
Inhalt . . . . .	176
Brief an Robert Hanell. . . . .	179
Aus einem Interview. . . . .	179
Hans Werner Henze . . . . .	180
<i>Der junge Lord</i> . . . . .	180
Inhalt . . . . .	180
Hülsdorf-Gotha aktuell . . . . .	182
Brief von Hans Werner Henze . . . . .	185
„Wenn den der Dathe sieht, ist der fort“ . . . . .	186

### „Die Jüngeren“

Alfred Schnittke . . . . .	189
<i>Historia von D. Johann Fausten</i> . . . . .	189
Ein kühner Wurf – ins Unbetretene, nicht zu Betretende? Vom Umgang mit einer Legende. . . . .	189
Georg Katzer . . . . .	199
<i>Das Land Bum Bum</i> . . . . .	199
Für kleine und große Bürger – unser subversiver Kassenschlager .	199
Eckehard Mayer . . . . .	209
<i>Der goldene Topf</i> . . . . .	209
Inhalt . . . . .	209

### Kunst – in der sogenannten DDR?

Oper – das ist hier ein Bedürfnis. . . . .	213
Was Du ererbst von Deinen Vätern, oder: Hüben wie drüben . . . . .	218
Wie frei war wann und wo das (Musik-)Theater . . . . .	223

### **„Werk“ und „Inszenierung“**

Die Sprache der Genies. Eine unzeitgemäße Betrachtung . . . . .	239
Diskussion mit Wissenschaft . . . . .	240
Aus dem Briefwechsel mit Frau Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte . . . . .	240
Zur Aushöhlung des Werkbegriffs . . . . .	243
An eine Wissenschaftlerin in den USA . . . . .	244
An Frau Dr. Sylvia Tschörner, Innsbruck . . . . .	245
Lebendige Aneignung . . . . .	246

### **„Musiktheater“ – ein Missverständnis?**

Von der Realität des singenden Menschen . . . . .	249
Gesang als Lebensäußerung . . . . .	249
Abgrenzung gegen das Schauspiel . . . . .	250
Musik und Wirklichkeit . . . . .	251
Konsequenzen für den Sänger . . . . .	252
Freiheit und Werktreue . . . . .	253
Probenmethoden . . . . .	254
Beliebte Verwechslungen . . . . .	255
„Voraussein“ und die Freiheit der Entscheidung . . . . .	255
Kapellmeister, Sänger und Regisseur . . . . .	256
Die Anwendbarkeit auf den Repertoirebetrieb . . . . .	256
... dass Gesang und Spiel eine untrennbare Einheit bilden . . . . .	258
Theaterwissenschaft und Musiktheater . . . . .	259
Brief an einen Kontrahenten . . . . .	259
Das Theater und seine Kritiker . . . . .	263

### **Die Crux mit dem Text**

Übertitel und Übersetzung . . . . .	269
An einen Redakteur . . . . .	269
An Frau Prof. Dr. Isolde Schmid-Reiter, Universität Wien . . . . .	271
Sinn oder Unsinn in Operntexten . . . . .	272
Das gesungene Drama – auf Deutsch? . . . . .	278
Retuschen . . . . .	278
Nochmal: Übertitel . . . . .	280
Das Urheberrecht und die Verlage . . . . .	280
Unübersetzbar? . . . . .	281
Rezitativ und Sprachakzent . . . . .	284

Fehlerkorrekturen. . . . .	287
Unterlegung . . . . .	288
Reime. . . . .	292

### **Probenmethodik**

Arbeit mit dem Chor ... . . . .	297
Brief an den Chor der Landesoper Radebeul . . . . .	297
Prämienvorschlag: Chorvorstand der Landesoper Radebeul . . . . .	298
Den Chorsolisten der Komischen Oper einen Gruß zum 55.! . . . .	299
... und den Solisten . . . . .	300
Brief an den Londoner Kritiker Chris Senior. . . . .	300
Brief an die Solisten der Komischen Oper . . . . .	302
Schaffen, schreiben, studieren . . . . .	303

### **Der permanente Meinungsstreit**

Opernregie heute . . . . .	305
Werktreue . . . . .	305
Ein Überblick in Kürze . . . . .	305
Händel in Halle . . . . .	310
... und Händel in Karlsruhe . . . . .	312
Mozarts Werk und das Theater der Lebenden . . . . .	314
Versuch einer Klärung . . . . .	314
„Realistisches Musiktheater“ – Erben – Gegenpositionen . . . . .	331
<i>Rusalka</i> , dekonstruiert . . . . .	339
Zwei auf einen Schlag . . . . .	339
Tod oder Leben, Auslöschen oder Verklären? – Wer entscheidet? . . .	340
Inspiration und Handwerk . . . . .	355
Statement für das Podium „Erzählweisen“ . . . . .	358

Verzeichnis der Inszenierungen und Wiederaufnahmen . . . . .	363
Register . . . . .	381